

ReferentInnen



Dr. Martin Splett

Theologe, Referent für Hospizarbeit und Trauerseelsorge im Bistum Osnabrück, Klinikseelsorger im Verbund der Niels-Stenssen-Kliniken Osnabrück



Elfriede Heller

Dipl.-Psychologin, Beratungsstelle Horizont Regensburg



Maria Kammermeier

Lehrerin für Pflege, Supervisorin, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e. V. Selbsthilfe Demenz



Dr. Michael Rechenmacher, M.A.

Leiter Zentrum für Palliativmedizin Universitätsklinik Regensburg



Günter Renner

Pfarrer, Klinikseelsorger Universitätsklinik Regensburg

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens
15. Januar 2024 zum Symposium an:

über QR-Code:

www.seelsorge-pflege.de



oder per E-mail

unter Angabe Ihres Namens, Ihres Tätigkeitsbereiches, Ihrer Workshopwünsche und ggf. eines vegetarischen Essenswunsches:

info@seelsorge-pflege.de

Den Teilnahmebetrag von 30 Euro bezahlen Sie bitte am Veranstaltungstag am Empfang.

Fortbildungspunkte wurden bei der BLAEK beantragt.



Veranstalter:

Seelsorge

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen
in der Diözese Regensburg

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
www.seelsorge-pflege.de



**FÖRDERVEREIN
PALLIATIVMEDIZIN**
am Universitätsklinikum
Regensburg

Mit freundlicher Unterstützung durch den Förderverein Palliativmedizin am UKR e.V.
www.palliativ-ukr.de

Foto Titelseite: © Deliris | shutterstock.com
Grafikdesign: A.Patrzek | Druck: fotolia.com



**4. Spiritual-Care-Symposium
in der Diözese Regensburg**

Ich will (so) nicht mehr leben!

Vom Umgang mit Sterbewünschen

Ein multiprofessioneller Studententag für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Palliativ- und Hospizbereich und in der Seelsorge

Haus Werdenfels

Waldweg 15, 93152 Nittendorf

Samstag, 3. Februar 2024

9.00-16.00 Uhr





Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Diskussion um die rechtliche Regelung des (ärztlich) assistierten Suizids bewegt die Gemüter schon lange. Immer lauter werden Stimmen, die im selbstbestimmten Sterben ein Menschenrecht sehen. Dem stehen Befürchtungen gegenüber, die Ermöglichung der (ärztlichen) Beihilfe könnte langsam aber sicher den Druck auf alte und kranke Menschen erhöhen, diesen Weg aus dem Leben wählen zu *müssen*.

Sterbewünsche gibt es nicht erst seit dieser rechtlichen Debatte. Alle im Hospiz- und Palliativwesen Tätigen kennen Aussagen von Schwerkranken wie „Ich kann nicht mehr!“ oder „Ich mag nicht mehr!“ Meist lässt sich ein Wörtchen ergänzen: „Ich will **so** nicht mehr leben!“ Wenn Leben unerträglich wird, spielen nicht nur körperliche Schmerzen eine Rolle, es geht meist um ein komplexes Leiden daran, wie das Leben geworden ist, nicht zuletzt um die persönliche Leiddeutung.

Das 4. Spiritual-Care-Symposium lädt alle, denen die spirituelle Dimension in der Palliative Care ein wichtiges Anliegen ist, dazu ein, durch Impulse, Fallbesprechungen und den interdisziplinären Austausch über den Umgang mit Sterbewünschen nachzudenken.

Pfarrer Dr. Christoph Seidl
Leiter der Abteilung Seelsorge im
Gesundheitswesen im Bistum Regensburg

Programm

- ab 8.30** **Ankommen, Stehkafee**
- 9.00** **Musikalischer Auftakt**
Klaus Hirn, Saxophon
Gerhard Kolbeck, Klavier
Begrüßung: Dr. Christoph Seidl
- 9.20** **Wenn Leben Leiden wird**
Eine palliativmedizinische Sicht auf Todes- und Sterbewünsche
Dr. Michael Rechenmacher, M.A.
Regensburg
- 9.50** **Leid, Sehnsucht - und Hoffnung?**
Eine christliche Sicht auf Erwartungen und Enttäuschungen hinter Sterbewünschen
Dr. Martin Splett, Osnabrück
- 10.30** **Pause**
- 11.00** **Reaktionen und Resonanzen**
Kleingruppenarbeit und Expertenstatements
- 12.00** **Mittagessen**
- 13.00-13.45** **Workshoprunde I**
- 14.00-14.45** **Workshoprunde II**
- 15.15** **Spirituellem Abschluss** (Kapelle)
- 15.45** **Kaffee und Kuchen**

Nähere Informationen:
www.seelsorge-pflege.de

Workshops

Die Workshops dauern 45 min. und werden zweimal nacheinander angeboten, so dass alle Teilnehmenden sich für zwei Workshops entscheiden können.

Workshop 1 Dr. Martin Splett

*Halt – Haltung – Verhalten – Verhältnisse.
Zur seelsorglichen Begleitung von Menschen mit Sterbewünschen*

Workshop 2 Dr. Michael Rechenmacher, M.A.

Wahrnehmung von und Umgang mit Todes- und Sterbewünschen im medizinischen und pflegerischen Alltag

Workshop 3 Maria Kammermeier

*Ist das noch ein Leben?
Der Wunsch nach dem Ende bei einer Demenzerkrankung*

Workshop 4 Elfriede Heller

Ach, wenn ich doch nur sterben könnte! Können Sie mir dabei helfen? – Umgang mit suizidalen Äußerungen und Sterbewünschen

Workshop 5 Günter Renner

*Lebenssatt - das Leben satt haben?!
Spiritual Care und Sinndeutung*